

PJ-Evaluation

Praxis Becker - Allgemeinmedizin - Herbst 2021 - Frühjahr 2022

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Praxis Becker
Zeitraum: Herbst 2021 - Frühjahr 2022
Abteilung: Allgemeinmedizin
N= 2



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

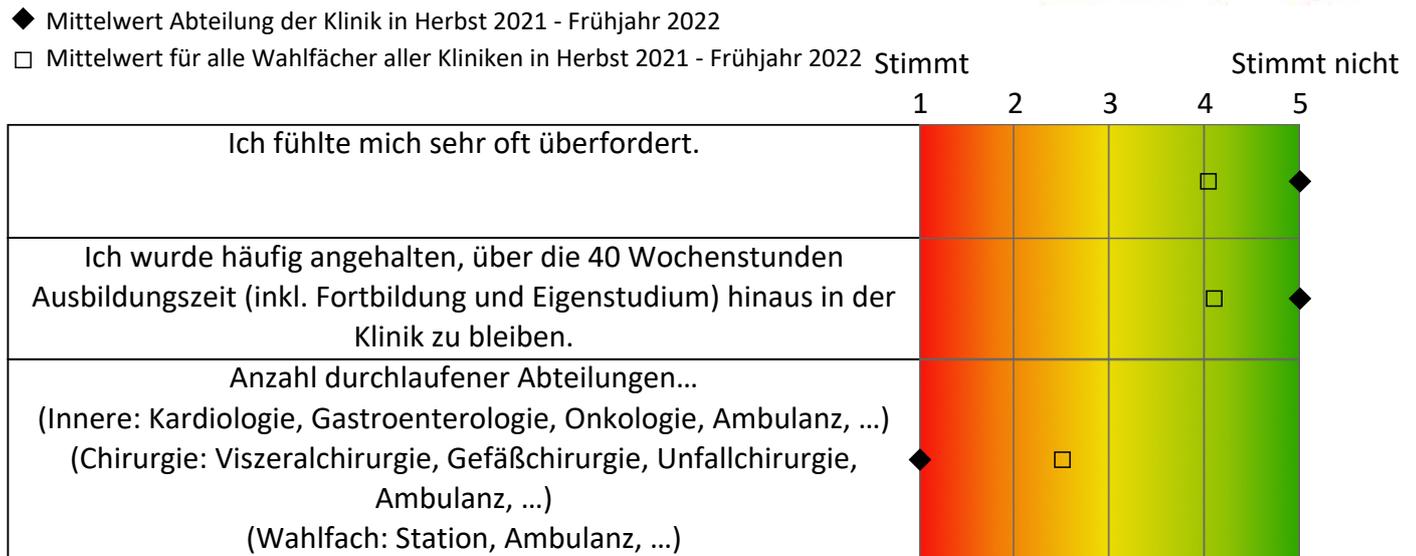
□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

Stimmt

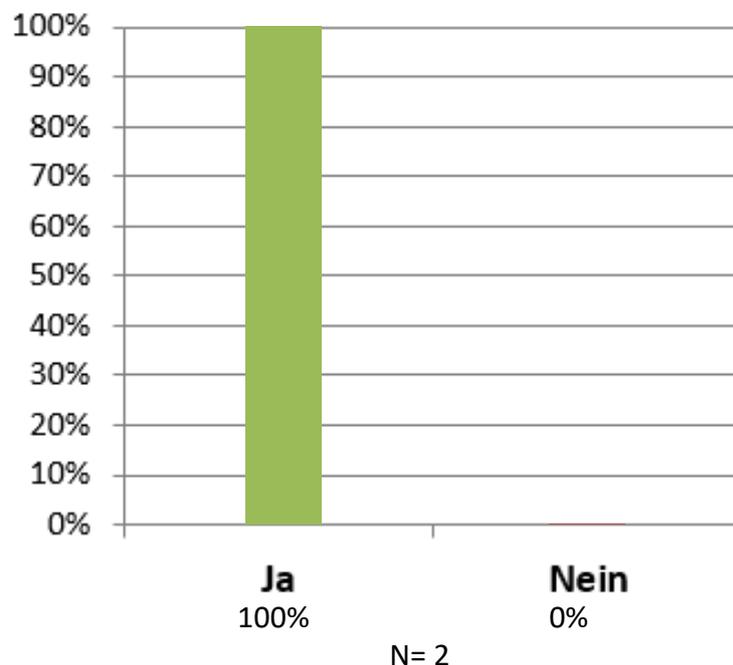
Stimmt nicht

	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.	◆	□			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		◆	□		
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			□	◆	
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		◆	□		
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.				□	◆
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.			□		◆
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		□		◆	
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:		◆	□		

Klinik: Praxis Becker
Zeitraum: Herbst 2021 - Frühjahr 2022
Abteilung: Allgemeinmedizin
N= 2



Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



	Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	<p>Ja</p> <p>Der Einblick in die Allgemeinmedizin hat mir sehr gut gefallen. Es war von Anfang an möglich eigene Patient*innen zu betreuen. Meist gab es dann eine kurze Rücksprache mit einer der Ärztinnen und man ist noch einmal gemeinsam mit fertigem Rezept o.ä. zum Patienten rein gegangen. Auch im Bereich Labor und Funktion wurde mir sofort zugetraut eigenständig zu arbeiten, wobei ich jedoch immer die Möglichkeit hatte mir Hilfe bei den erfahrenden MFAs zu holen. Ein sehr netter Einstieg für Leute, die noch keine Blutabnahme Profis sind. Bis auf 2 Wochen ganz am Ende des Tertials war ich die einzige Studentin, was den Vorteil hat, dass ich immer wählen konnte, worauf ich Lust habe und was ich sehen möchte.</p> <p>Wichtig zu wissen / ohne Wertung: Das Patient*innen Spektrum ist für eine allgemeinmedizinische Praxis eher "untypisch" würde ich sagen. Durch die Nähe zur Sporthochschule und der Tatsache, dass Frau Dr. Becker auch Sportmedizinerin ist, kommen sehr viele junge Patient*innen und auch einige Menschen mit eher orthopädischen</p>	<p>Die Einbindung ins Praxis Team war einfach toll! Ich habe mich von Beginn dem Team zugehörig gefühlt, ausnahmslos alle Kolleginnen waren sehr nett. Bei Problemen wurden diese miteinander besprochen. Frau Dr. Becker ist eine erfahrende Ärztin, die auch aus ihren vorherigen Berufsstationen viele Erfahrungen mit mir geteilt hat. In der Praxis ist außerdem eine weitere Fachärztin und eine Ärztin in Weiterbildung angestellt. Diese Mischung hat mir auch sehr gut gefallen, da die Ärztin in Weiterbildung mir auch einige Fragen zur Weiterbildung beantworten konnte. Es war bei jeder Kollegin möglich mitzulaufen, Fragen zu stellen und fast immer auch möglich selbst Patient*innen zu betreuen. Insbesondere nachmittags habe ich sehr selbstständig arbeiten können, da ich dann auch ein eigenes Sprechzimmer hatte (eine Ärztin ist nur vormittags da). Die Praxis hat ein sehr gutes Sono Gerät. Ich durfte oft Abdomen und Schilddrüsen Sonos vor-/nachschnellen, dadurch habe ich insbesondere was das Handling mit dem Schallkopf angeht viel dazu gelernt.</p>	<p>Die Corona Impfsprechstunde war nach dem 2. Nachmittag schon recht monoton und vor allem die Diskussion über die Wahl des Impfstoffes hat mich einige Nerven gekostet - aber solche Dinge gehören halt auch zum Job^^</p>	<p>Einfach weiter so! :) Ich habe hier super viel gelernt und konnte durch das viele selbstständige Arbeiten mit der Sicherheit, dass jemand da ist, den ich bei Rückfragen ansprechen kann, einiges an Selbstvertrauen in Bezug auf meine eigenen Fähigkeiten gewinnen.</p>

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...

Fragestellungen. Menschen mit typischen chron. Erkrankungen zb Diabetes, art. Hypertonie sind zwar selbstverständlich auch dabei / werden auch durch die Vielzahl an Gesundheitsuntersuchungen erst diagnostiziert, die Anzahl an multimorbiden, hochalten Menschen ist jedoch begrenzt.

Mir hat besonders gut gefallen:

Mir hat nicht so gut gefallen:

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

Student 2

Ja

Ich kann das PJ-Tertial bei Fr. Dr.med. Leonie Becker definitiv weiterempfehlen! Es ist eine superschöne Praxis mit einem supercoolen Team! Die Atmosphäre ist wunderschön, die Arbeitszeiten sind auch sehr gut und man kann täglich etw. Neues sehen/lernen, auch super viel selber machen.

Die schöne Arbeitsatmosphäre, was sehr wichtig für mich ist. Erfahrene Ärztinnen, die sich die Zeit nehmen, mit mir die Fälle zu besprechen. Nettes Personal und gute Organisation. Die Arbeit macht Spaß!